



**CLIMATE  
CONNECTION**

*powered by* **EWR**



**Alzey**

**Bürgerveranstaltung Stadt Alzey zur  
kommunalen Wärmeplanung:  
Gemeinsam für eine klimaneutrale Zukunft**

# Unser Team für den heutigen Abend

## Projektbegleitung



**Björn Bein**  
Projektleiter



**Theresa Wehmeier**  
Stellv. Projektleiterin



**Veith Blumenroth**  
Nachhaltigkeitsberater



*Stellen Sie unseren Expert:innen  
Ihre Fragen zu Maßnahmen aus der  
kommunalen Wärmeplanung*

## Experten



**Daniel Ketterer**  
Wärmelösungen-Experte



**Ralf Moritz-Meißner**  
PV-Experte



**Kevin Schmitt**  
Wärmelösungen-Experte



**Dieter Gumbinger**  
Wärmelösungen-Experte

# Heutige Agenda



1 Kommunale Wärmeplanung und Ergebnisse

3 Thementische zu den jeweiligen Maßnahmen

4 Zusammenfassung

5 Austausch



# Die kommunale Wärmeplanung und ihre Maßnahmen

# Der Wärmeplan ist die Grundlage für klimafreundliches Heizen – und sorgt für klare Orientierung in Ihrem Quartier

## Wärmeplanung

**Prozess zur Planung** der Wärmeversorgung von morgen in Ihrer Kommune  
–  
vom Status Quo bis zur Zielsetzung

## Wärmeplan

**Bericht**, der den Weg zum **klimafreundlichen** Heizen beschreibt  
–  
Maßnahme für Maßnahme

## Wärmewende

**Umstellung der Wärmeversorgung** von fossilen auf umweltfreundliche Energiequellen  
–  
z.B. Wind und Solar statt Öl und Gas



# Die kommunale Wärmeplanung besteht aus vier Phasen, die aufeinander aufbauend durchlaufen werden

**Ziel der kommunalen Wärmeplanung:**  
Treibhausgasneutrale  
Wärmeversorgung in Städten  
und Gemeinden sicherstellen



**Bestandsanalyse**  
*Erfassung des Status Quo*



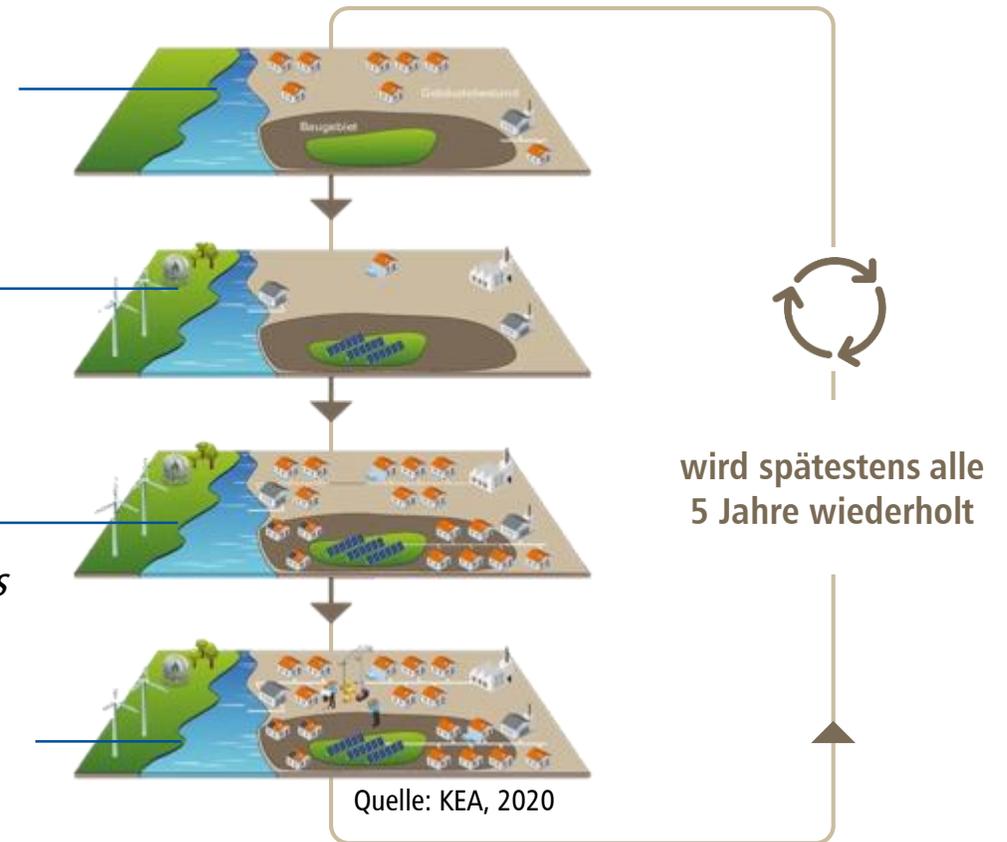
**Potenzialanalyse**  
*Ermittlung von Energie-  
einsparungspotenzialen*



**Zielszenario**  
*Festlegung eines Zieljahres*



**Wärmewendestrategie**  
*Definition des weiteren  
strategischen Vorgehens*



# In der KWP wurden 19 spezifische Maßnahmen beschlossen, um eine zukunftsfähige Wärmeversorgung zu sichern, z. B.

## Wärmenetz



Von Wärmepotenzialen profitieren durch Wärmenetze im Gemeindegebiet

## Sanierung



Senkung des Energieverbrauchs durch Sanierung bestehender Gebäude

## Heizungstausch und alt. Energiegewinnung



Senkung der Heizkosten durch regenerative Heizungen

## Bürgermaßnahmen



Mitgestaltung durch Einbringen der Bürger:innen

Wärmenetz „Ausbaubereich Innenstadt 1“ im Alzeier Osten

Sanierung Gebäudehülle

Regenerative Heizung

Bürgerbeteiligung

„Ausbaubereich Innenstadt 2“ am Kalkhofen

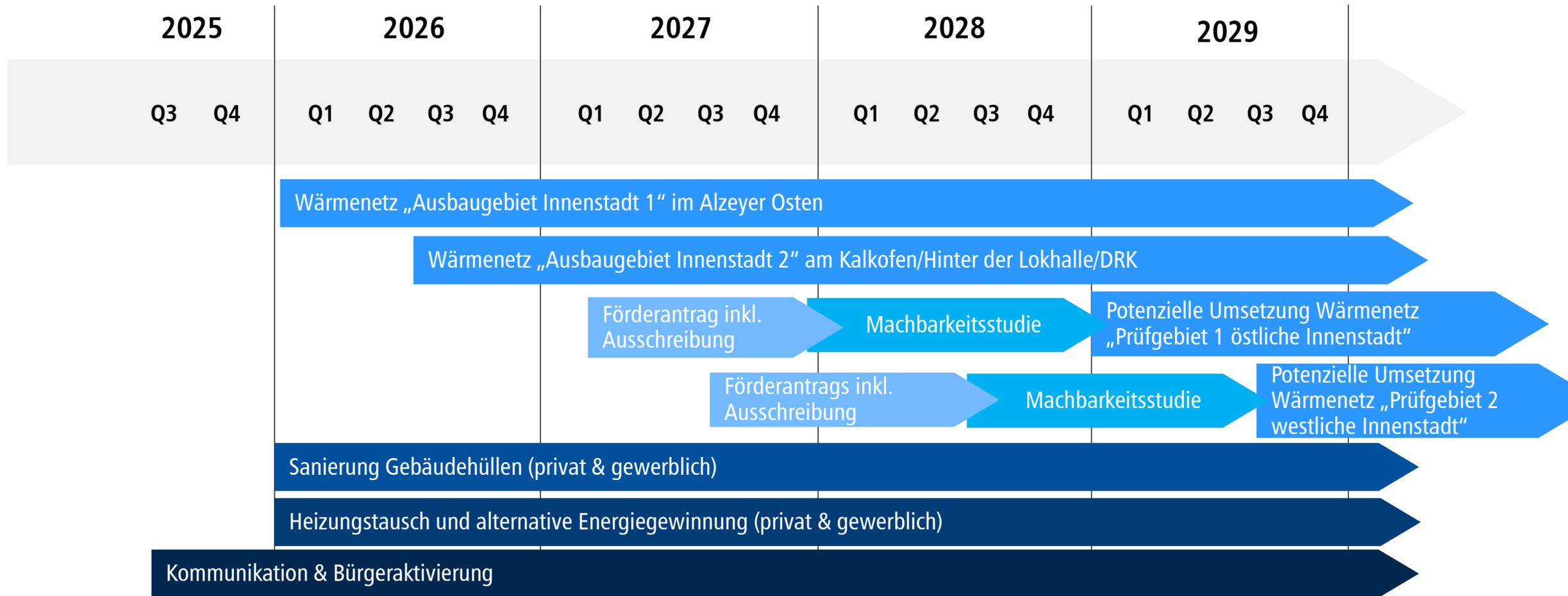
PV-Aufdachanlage

Wärmenetz „Prüfgebiet 1 östliche Innenstadt“

Solarthermie

Wärmenetz „Prüfgebiet 2 westliche Innenstadt“

# Basierend auf den ausgewählten Maßnahmen wurde ein individueller Transformationspfad für die Stadt Alzey erstellt



# Verknüpfung Wärmeplanung und Gebäudesanierung

Digitaler Sanierungsratgeber als Bindeglied zwischen Wärmeplanung und Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen



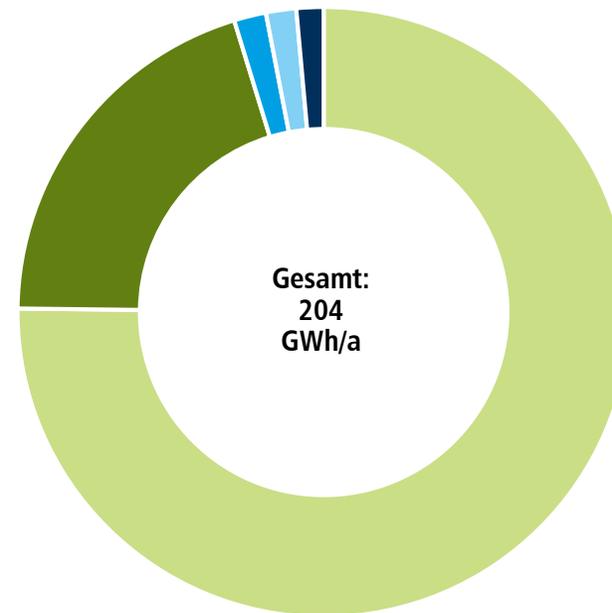
Mit dem **digitalen Sanierungsratgeber** können Sie Ihr eigenes Haus auf der Wärmekarte finden – und erfahren, welches theoretische energetische Potenzial darin steckt



# Die wichtigsten Maßnahmen der Wärmeplanung: Thementische

# Endenergiebedarf für Wärme nach Energieträger

- Ca. 94 % fossil gedeckt
  - Erdgas: ca. 74 %
  - Heizöl: ca. 20 %
- Anteil Wärmenetz (1,7 %) und strombasierte Heizungen (1,5 %) gering wie Biomasse (1,5 %) sowie Holz und Kohle (1,4 %)

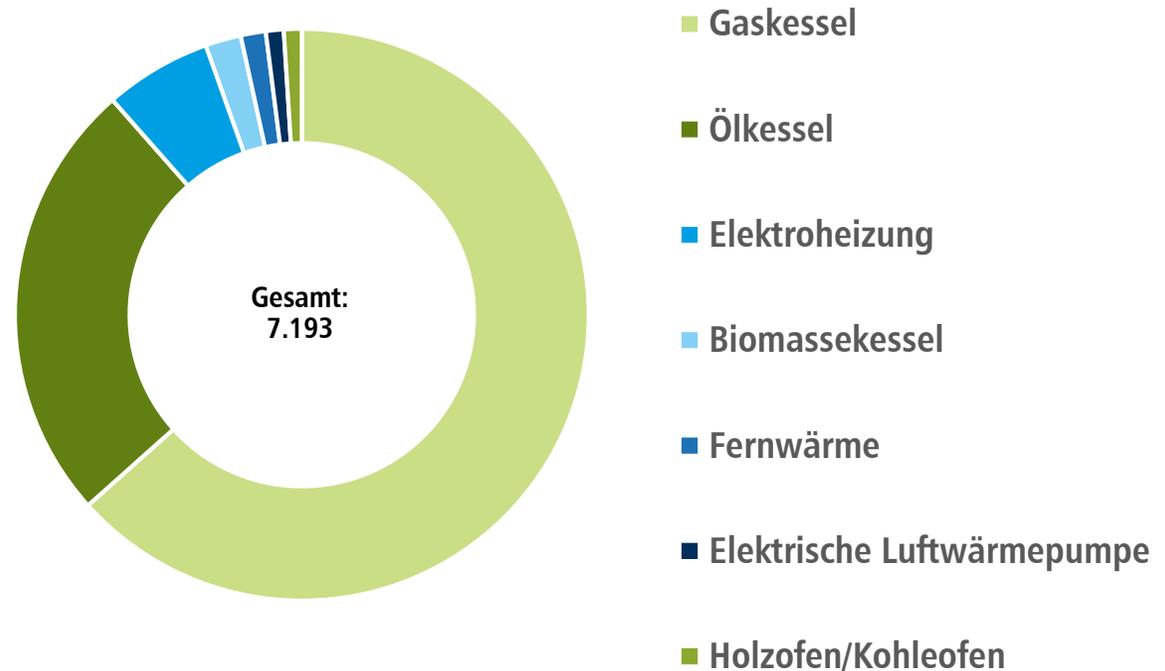


- Gasnetz 74,1 % (150,8 GWh/a)
- Heizöl 19,8 % (40,3 GWh/a)
- Wärmenetz 1,7 % (3,4 GWh/a)
- Stromnetz 1,6 % (3,2 GWh/a)
- Biomasse 1,5 % (3 GWh/a)
- Holz, Kohle 1,4 % (2,87 GWh/a)

1.000 kWh ist MWh / 1 Mio. kWh ist 1 GWh

# Übersicht der Heizsysteme

- **7.193 Heizsysteme in Alzey**
  - 63 % Gaskessel
  - 25 % Ölkessel
  - 6 % Elektroheizung
  - 2 % Biomasse
  - Fernwärme 1,4 %
  - Holz-/Kohleofen 1 %
- Wärmepumpe sehr schwach ausgeprägt (ca. 1 %)
- **45 % aller Heizungssysteme sind älter als 20 Jahre**



# Unsere Experten können Ihre Fragen zu den Maßnahmen beantworten

## Wärmenetz Innenstadt und Alzeier Osten Ausbaubereich & Prüfgebiet



Innenstadt: Kosteneffiziente und nachhaltige Wärmeversorgung für die Innenstadt

Zentral oder dezentral – gesicherte Versorgung im Stadtgebiet



**Kevin Schmidt**  
Wärmelösungen-Experte

## Heizungstausch und alt. Energiegewinnung



Heizkosten reduzieren – durch den Austausch der fossilen Heizung und die Nutzung regenerativer Energien



**Marcel Klotz**  
Maschinenbauingenieur



**Ralf Moritz-Meißner**  
PV/Solarthermie-Experte

## Sanierung Gebäudehüllen



Weniger Energieverluste durch Neugestaltung Ihres Zuhauses



**Dieter Gumbinger**  
Wärmelösungen-Experte



**Daniel Ketterer**  
Wärmelösungen-Experte



## Thementische zur Diskussion spezifischer & relevanter Themen



### Thementische zu...

1. Wärmenetz „Innenstadt“ und „Prüfgebiet“
2. Heizungstausch und regenerative Energien
3. Sanierungsmaßnahmen und
4. digitaler Sanierungsmanager



### Zeitraumen:

15 Minuten pro Tisch

**Ihre Fragen und Impulse sind gefragt**

# Die Wärmenetze sorgen für eine CO<sub>2</sub>-neutrale, unabhängige und kosteneffiziente Wärmeversorgung in der Innenstadt



## Was ist das genau?

- Aufbau eines Fernwärmenetzes in der Stadt auf Basis erneuerbarer Energien
- Nutzung von Abwärme aus verschiedenen Quellen zur Versorgung des Gebietes



## Was bedeutet das für mich konkret?

- Stabilisierung der Heizkosten und möglichst langfristige Reduzierung durch die Nutzung erneuerbarer Energien
- Höhere Kostenvorteile durch Anschluss vieler Gebäude an Wärmenetz
- CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung für Bürger:innen



## Wer ist von der Maßnahme betroffen?



## Geplante Umsetzungsform

- Nutzung von unvermeidbarer Abwärme und der Umgebungsluft durch Großwärmepumpen
- Stromversorgung der Großwärmepumpen möglichst regional durch PV-Anlagen und Windkraft



## Fördermöglichkeiten für einen Anschluss

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- Steuervorteile durch absetzbare Kosten
- KfW-Förderung

# Durch die Sanierung der Gebäudehüllen kann die Energieeffizienz gesteigert werden



## Was ist das genau?

- Reduktion des Wärmebedarfs durch gezielte Sanierungen (insbesondere in schlechtesten Klassen)
- Bereitstellung von Informationen/Formaten für Austausch zu Einsparpotenzialen, Sanierungskosten, gesetzlichen Vorgaben und Fördermöglichkeiten



## Wer ist von der Maßnahme betroffen?



Eigentümer ineffizienter Wohngebäude; insbesondere der Effizienzklassen E-H



## Was bedeutet das für mich konkret?

- Ermöglichen von hohen Energieeinsparungspotenzialen (**ca. 20 - 40%**) durch Priorisierung zentraler Maßnahmen und damit Senkung der Energiekosten
- Verbesserter Zugang zu Informationen zu Förderprogrammen und Finanzierungsmöglichkeiten für Bürger:innen



### Kosten und Rentabilität\*

- Austausch Fenster: ca. 600 € – 1.200 €/m<sup>2</sup>
- Dämmmaß. an Dach und Keller: ca. 30 € (Untersparrendäm.) – 300 €/m<sup>2</sup> (Aufsparrendäm.)
- Dämmung der Außenwände: ca. 25 € – 300 €/m<sup>2</sup>
- Je nach Ausgangslage und Kosten kurz- bis langfristig rentabel



### Fördermöglichkeiten

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- KfW-Programme
- Steuervorteile durch Teilabschreibungen



Die Kombination von Förderprogrammen/Steuervorteilen ist nicht immer möglich

# Der Austausch fossiler Heizungen sollte als ganzheitliches Konzept mit nachhaltigen Energiequellen gedacht werden – bspw. Sonnenenergie



## Was ist das genau?

- Austausch des fossilen Heizungssystems für Heizsystem mit mind. anteilig erneuerbaren Energien (bspw. Wärmepumpe, Hybridsysteme); ggf. Einzelfalllösung erforderlich
- Lokale Sonnenenergie als möglicher Energieträger (bspw. PV, Solarthermie)



## Wer ist von der Maßnahme betroffen?



Gebäudeeigentümer, die ihre Heizung austauschen möchten



## Was bedeutet das für mich konkret?

- **Individuelle Betrachtung** notwendig: Austausch der Öl- oder Gasheizung für regeneratives Heizsystem mit mind. 65 % Anteil erneuerbare Energien bei Alter über **30 Jahre**
- Weiterbetrieb jüngerer Heizungen bis max. **31.12.2044**
- Vor **01.02.2002** im **eigenen Ein- oder Zweifamilienhaus**: kein Tausch verpflichtend



### Kosten und Rentabilität\*

#### Wärmepumpe

- Rentabel nach ca. 8 – 15 Jahren

#### PV

- Rentabel nach ca. 8 – 15 Jahren

#### Solarthermie

- Rentabel nach ca. 14 – 20 Jahren



### Fördermöglichkeiten

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- KfW-Programme



# Zusammenfassung

## Sie sind gefragt



### Gemeinsam für Alzey

Ihre Unterstützung ist entscheidend für den Erfolg unserer Initiative



### Individuelle Lösungen vor Ort

Finden Sie gemeinsam mit unseren Partnern die beste Lösung für Ihre Bedürfnisse



### Fördermöglichkeiten nutzen

Verpassen Sie nicht die Chance auf finanzielle Unterstützung

# Kontaktieren Sie uns



## Stadt Alzey

Fachbereich 5 –Bauen, Umwelt und Klimaschutz  
Ernst-Ludwig-Straße 42  
55232 Alzey



+49 (0)6731 495-523



[klimaschutz@alzey.de](mailto:klimaschutz@alzey.de)



[www.alzey.de](http://www.alzey.de)



**Marcel Klotz**  
Klimaschutzmanager



**CLIMATE  
CONNECTION**

*powered by* **EWR**



# CLIMATE CONNECTION

*powered by* **EWR**





## Möglichkeit zum Austausch



**Austausch**



**30 Minuten**